

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Sigismund Ludwig Borkheim an Karl Marx in London. London, Sonntag, 18. Juni 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M7960877>

Sigismund Ludwig Borkheim an Karl Marx in London. London, Sonntag, 18. Juni 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 580/D I 248

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Borkheim hat die erste Seite vollständig beschrieben, die übrigen drei Seiten sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes mit Bleistift oben auf der ersten Seite: „248“.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 2363

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: gekürzt: *Первый Интернационал в дни Парижской Коммуны*. Moskau 1942. S. 259/260.

Vollständig in der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Sigismund Ludwig Borkheim

Schreibort: London

Schreibdatum: 1871-06-18

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

| 10 Brunswick Gdens
Kensington
18/6 71

Lieber Marx,

Dank für Postkarte^a. – Am sichersten treffen Sie mich nach 2 Uhr in the City, weil ich des Morgens immer herumschachere.

Die Wuth des Erdenphilisteriums über Ihr „**The Civil war in France**“^b muß groß sein, nach der des englischen Philisters zu urtheilen, der theils schweigt, theils verschweigt, theils hetzt, theils verdreht, großen Theils drüber schafkopfisirt. **Mir** ists ein permagnum gaudium. Über den Joe Miller^c lachte ich, daß die Wände wackelten. Von Ansehen kenne ich diesen behäbigen dunkelroth blonden Pariser Wanst. Wiesenriesler^f **Bernhard Oppenheim**^j (D^r phil) durfte sich 1866 zu Baden Baden seines freundlichen Nickens freuen und „erklärte“ mir, wer der Mann war. **Spectator**^k scripsit – **Pall Mall**^l ditto – **Observer**^m sagt, man sollte die Unterzeichner lieber nicht bestatetrialn. Wie gnädig!

Ihr
B.

Erläuterungen

- a) Eine Postkarte von Marx an S. L. Borkheim, geschrieben vor dem 18. Juni 1871, ist nicht überliefert.
- b) [Zotero Link für: The Civil war in France](#)
- c) **Joseph (Joe) Miller^d**, englischer Humorist. Siehe „The Civil War in France“: „... Ernes Picard, the Joe Miller of the Versailles Government, is a man forfeited to the Code Pénal and the galleys!“ (**MEGA I/22^e**. S. 19.).
- d) Miller, Joseph (Joe) (1684-1738)
- e) [Zotero Link für: MEGA I/22](#)
- f) Marx verwendete u. a. den Namen Jacob Wiesenriesler in seinem Pamphlet „**Herr Vogt^g**“ als Synonyme für Berliner Juden. In seinen Briefen bezeichnete er mit diesem Namen gelegentlich auch **Ferdinand Lassalle^h**. Siehe **MEGA III/11ⁱ**. S. 297.32–33 und 1208/1209.
- g) [Zotero Link für: Herr Vogt](#)
- h) Lassalle, Ferdinand (1825-1864)
- i) [Zotero Link für: MEGA III/11](#)
- j) Oppenheim, Heinrich Bernhard (1819-1880)
- k) The Spectator
- l) The Pall Mall Gazette
- m) The Observer

Kritischer Apparat